

Bevölkerungs- und Gemeinbedarfsentwicklung  
der Gemeinde Lindern  
von 2009 bis 2025

Rat der Gemeinde Lindern  
am 23. August 2010

Dipl.-Ing. Peter H. Kramer

# Dipl.-Ing. Peter H. Kramer

Büro für angewandte Systemwissenschaften in  
der Stadt- und Gemeindeentwicklungsplanung



Gründung: 1992 als  
Systemforschung Stadt-Land GmbH

Sitz: OT Grünenplan des Flecken  
Delligsen in Landkreis Holzminden

Haupttätigkeit:  
Gutachten zur Bevölkerungs- und  
Gemeinbedarfsentwicklung

Leitung:  
Peter H. Kramer  
Jahrgang 1956  
Dipl.-Ing. Stadtplanung (U)

# Wozu sich mit der Zukunft beschäftigen?

Manche Dinge brauchen Zeit.

Einige heutige Entscheidungen haben Spätfolgen,  
die dann nicht mehr korrigiert werden können.

Werden Probleme rechtzeitig erkannt,  
können sie leichter gelöst werden.

# Woher weiß ich, was geschehen wird?

Die Kenntnis über die Wirkungszusammenhänge und die ablaufenden Prozesse ermöglichen Aussagen zum Verhalten eines System...  
einschließlich der Folgen eines Eingriffs in das System.

Die demographische Entwicklung als Teil des **dynamischen, komplexen System** Stadt/Gemeinde mit

- nicht linearen Wirkungszusammenhängen
- komplexen Vernetzungen
- Rückkoppelungen
- Speichereffekten
- Verzweigungen
- Eingriffe der Akteure

Führt zu **Veränderungen im Laufe der Zeit.**

Das System zeigt ein **dynamisches Verhalten.**

Da die Akteure stets eingreifen, ist es

**nicht möglich die zukünftige Entwicklung vorherzusagen.**

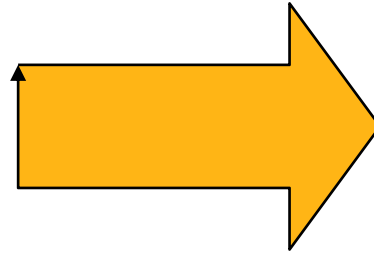
Methode:

## **Computersimulation**

auf Basis eines strukturgültigen und  
verhaltensklärenden Modells des Systems  
der Bevölkerungsentwicklung und  
Wohnungsbestandsentwicklung

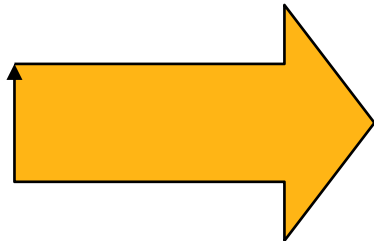
Formulierung von **Szenarien**  
als Handlungsoptionen  
und deren Folgenabschätzung

komplexes  
dynamisches  
System



Computer-  
simulation

politisches  
Handeln



Szenarien

# Vorgehen

## 1. **Analyse**

Ausgangslage, Umfeld, Entwicklungsprozesse, Bevölkerung, Wohnen, Arbeit

## 2. Entwicklung der **Szenarien**

relevant, erweiternd, programmatisch, realistisch

## 3. **Computersimulation**

Bevölkerungs- und Wohnungsbestandsentwicklung kleinräumig und in kleinen Zeitschritten bis 2025

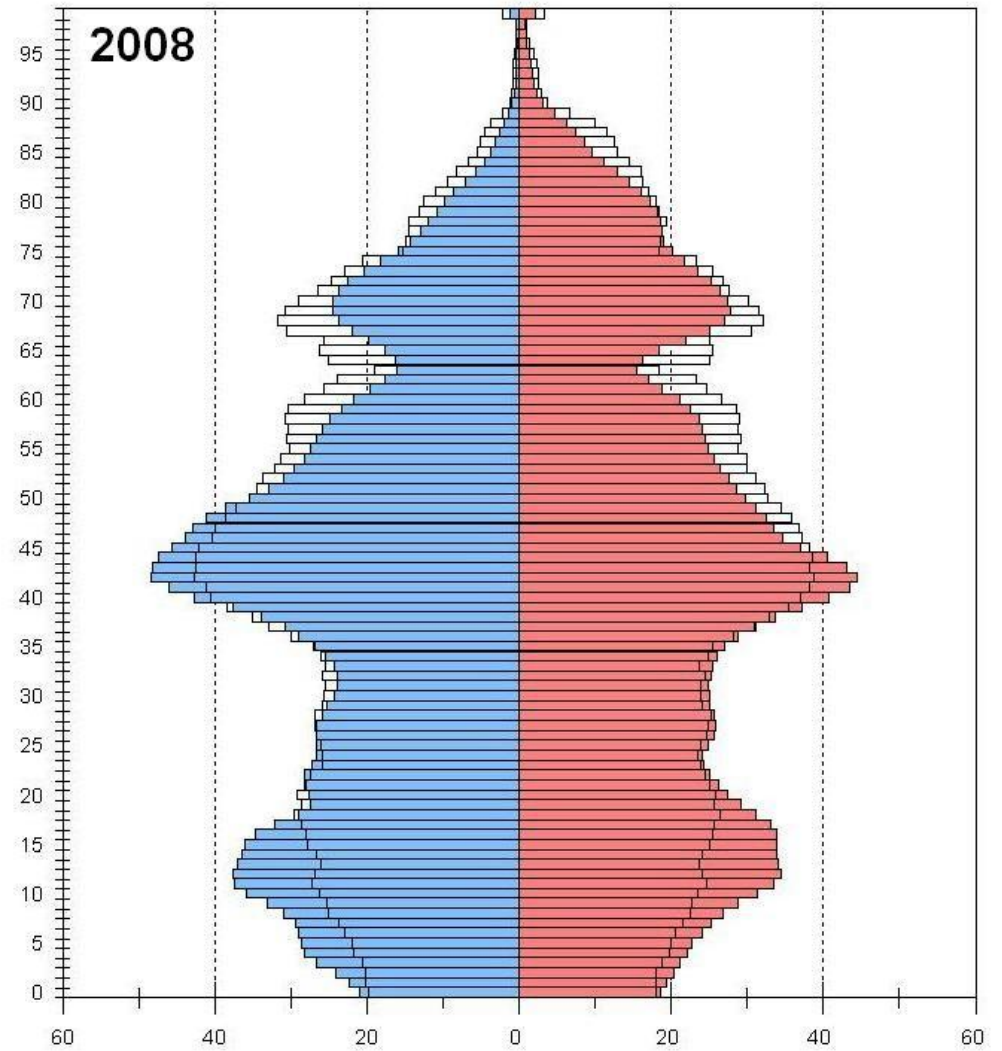
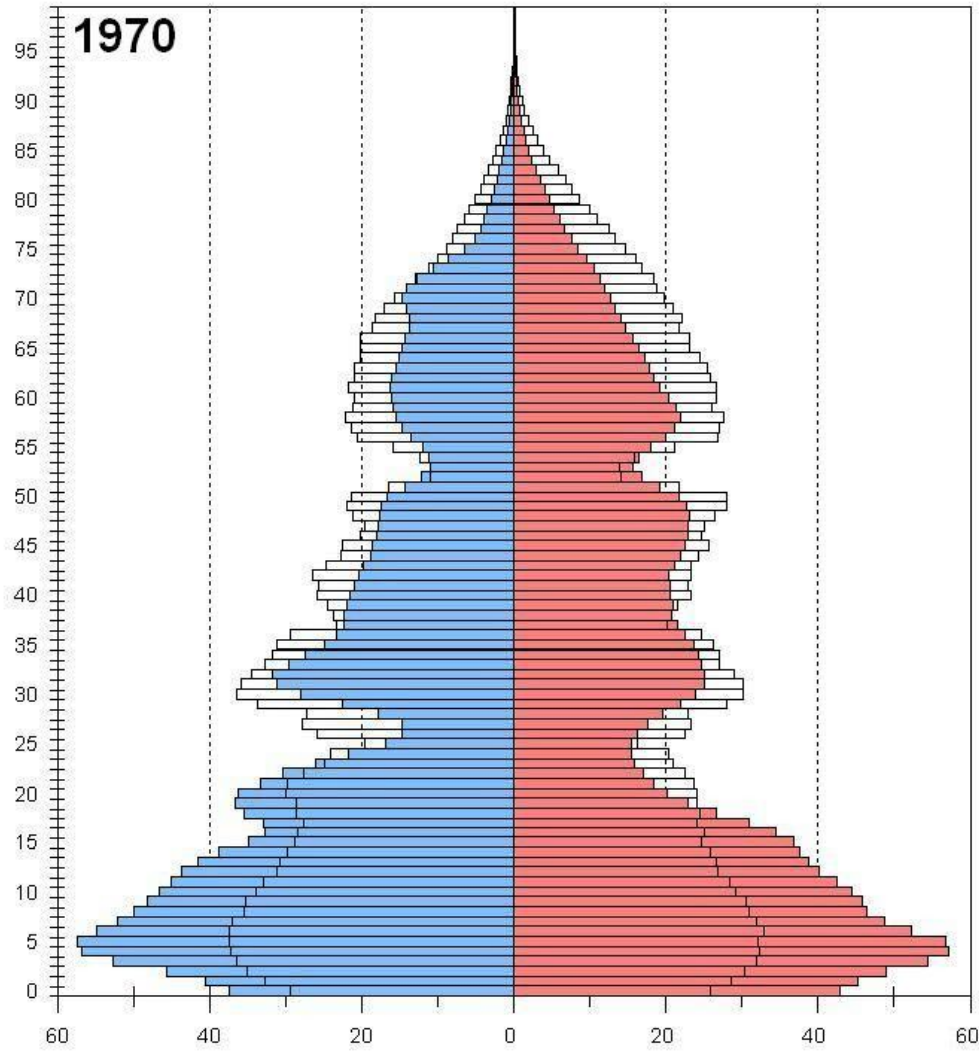
## 4. **Folgenabschätzung**

Bevölkerungsbewegungen, Wohnungsbestand Kinderbetreuung, Schulen, Spiel und Sport, Jugend, Erwerbstätige, Altenpflege, Friedhof

# Analyse

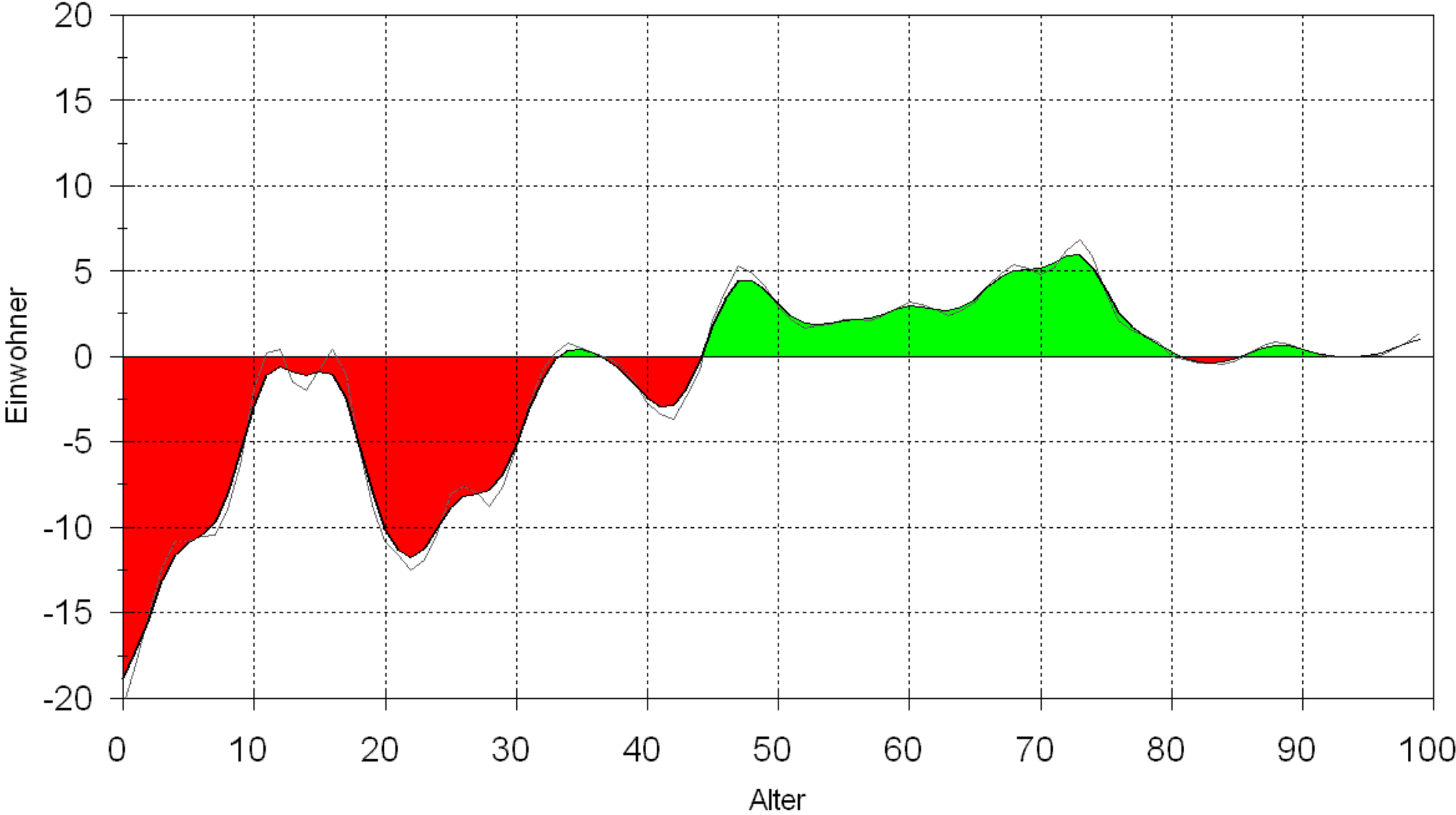
kleine Auswahl der Ergebnisse

# Gemeinde Lindern



# Gemeinde Lindern

## Wanderungsfolgen 1999 b.e. 2008



# Konzeption der Szenarien

## ***Passiv-Szenario***

Konsolidierung des bislang Erreichten  
Realisierung begonnener Neubaugebiete, (u.a. Dillbreden)  
Baulücken, Umnutzung, Erweiterung  
Restrukturierung (Anpassung) des  
Gemeinbedarfsangebotes

## **Aktiv-Szenario**

Aktive Anwerbung von Einwohnern, insbesondere Rückwanderungen nachfrage- und zielgruppenorientierte Entwicklung und Realisierung weiterer Neubaugebiete  
Weiterentwicklung des  
Gemeinbedarfsangebotes

# Wohnungsbau in den Szenarien

## *Passiv-Szenario*

aktuelle Baugebiete

100% der erfassten Baulücken,  
Erweiterung und Umnutzung

degressiv  
bis 2020

175 Wohnungen (+11%)  
32.000 m<sup>2</sup> Wohnfläche (+15%)

## **Aktiv-Szenario**

aktuelle Baugebiete  
sowie 5 ha Bruttobauland  
**100%** der erfassten Baulücken,  
Erweiterung und Umnutzung

nachfrageorientiert  
bis über 2025 hinaus

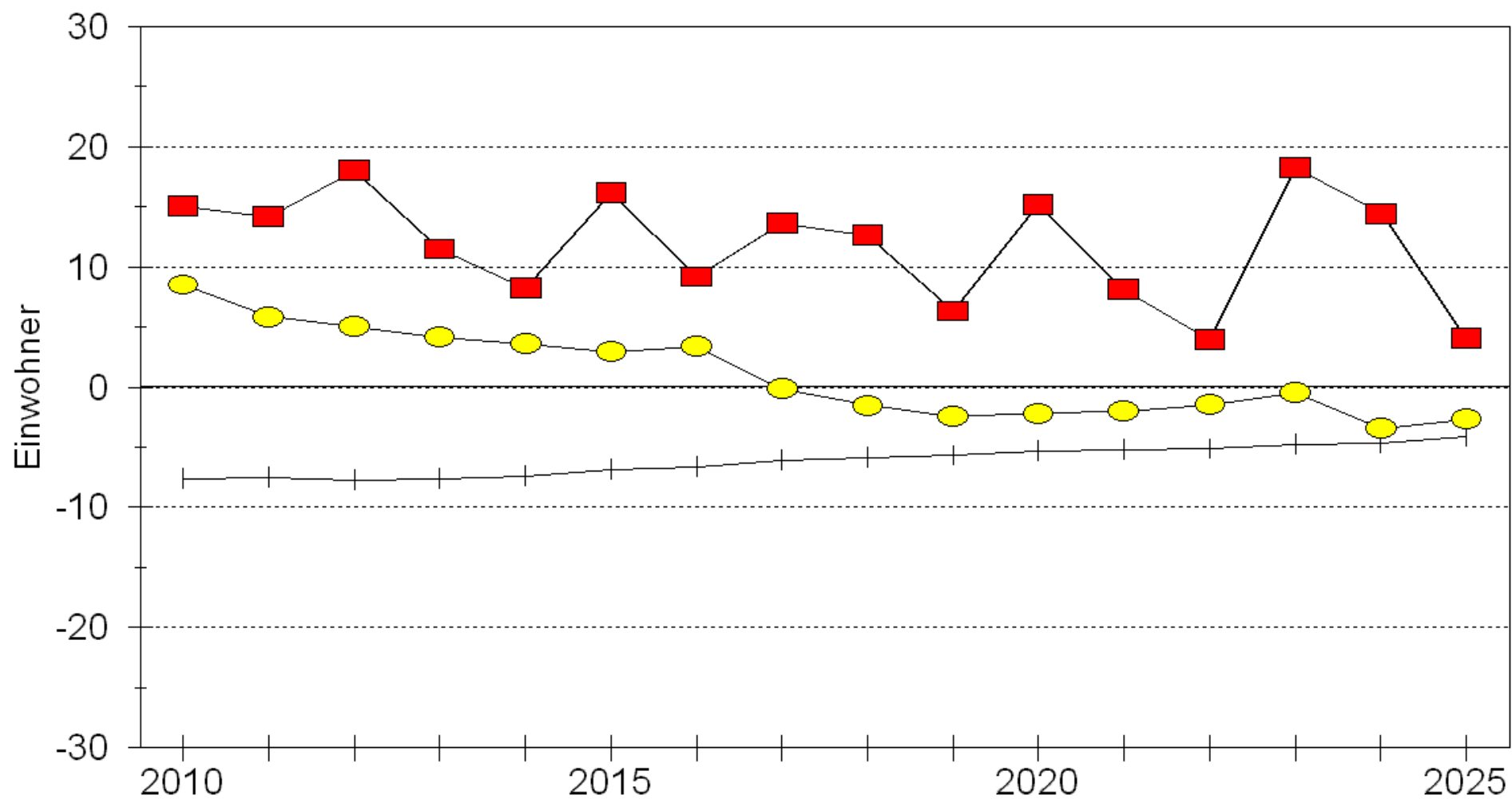
235 Wohnungen (+14%)  
41.500 m<sup>2</sup> Wohnfläche (+19%)

# Computersimulation

der Bevölkerungs- und  
Wohnungsbestandsentwicklung der  
Jahre 2010 bis einschließlich 2025  
kleinräumig und in kleinen Zeitschritten

# Gemeinde Lindern

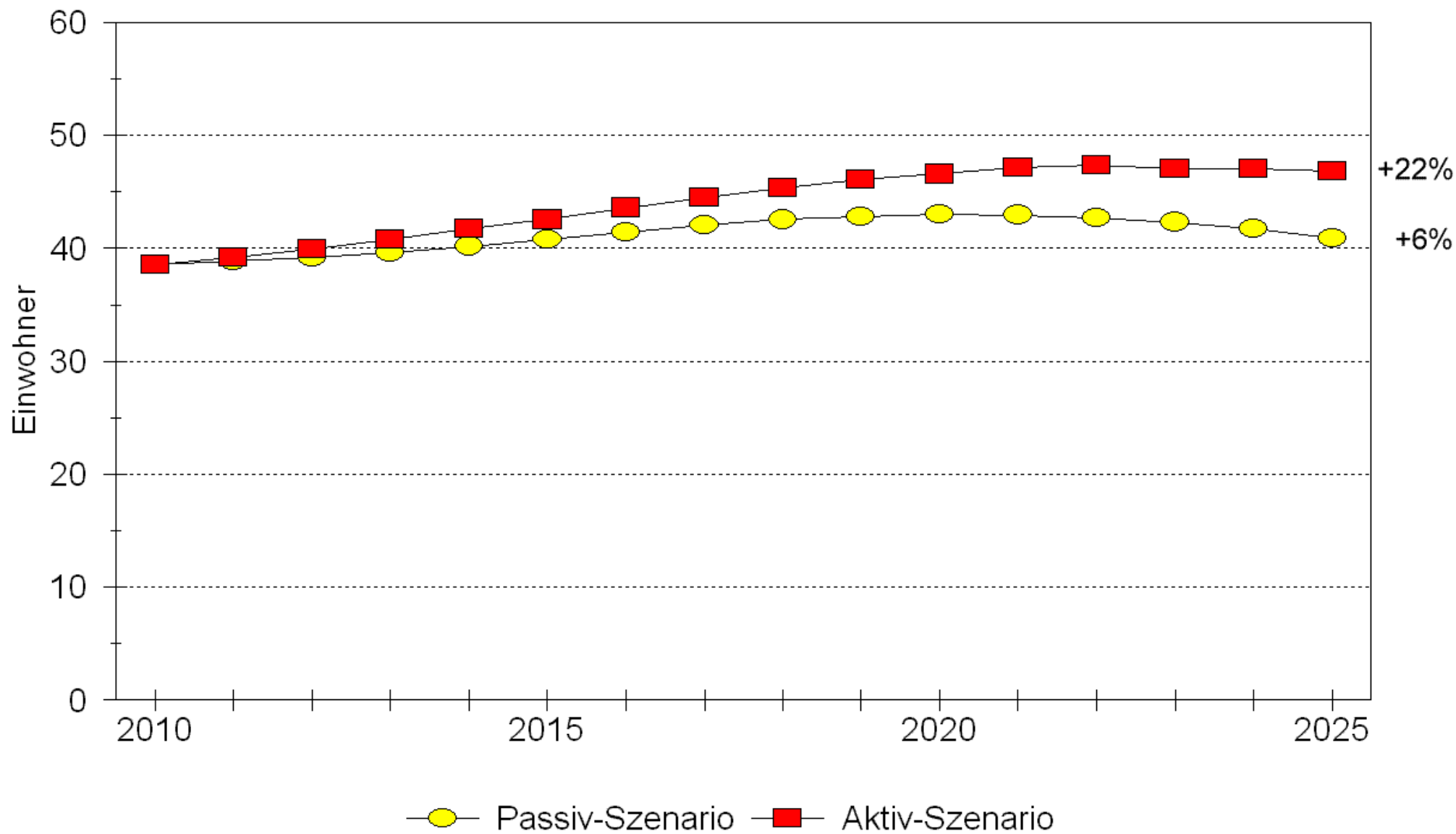
## Wanderungssaldo



—+— junge Leute und Senioren    —●— Passiv-Szenario    —■— Aktiv-Szenario

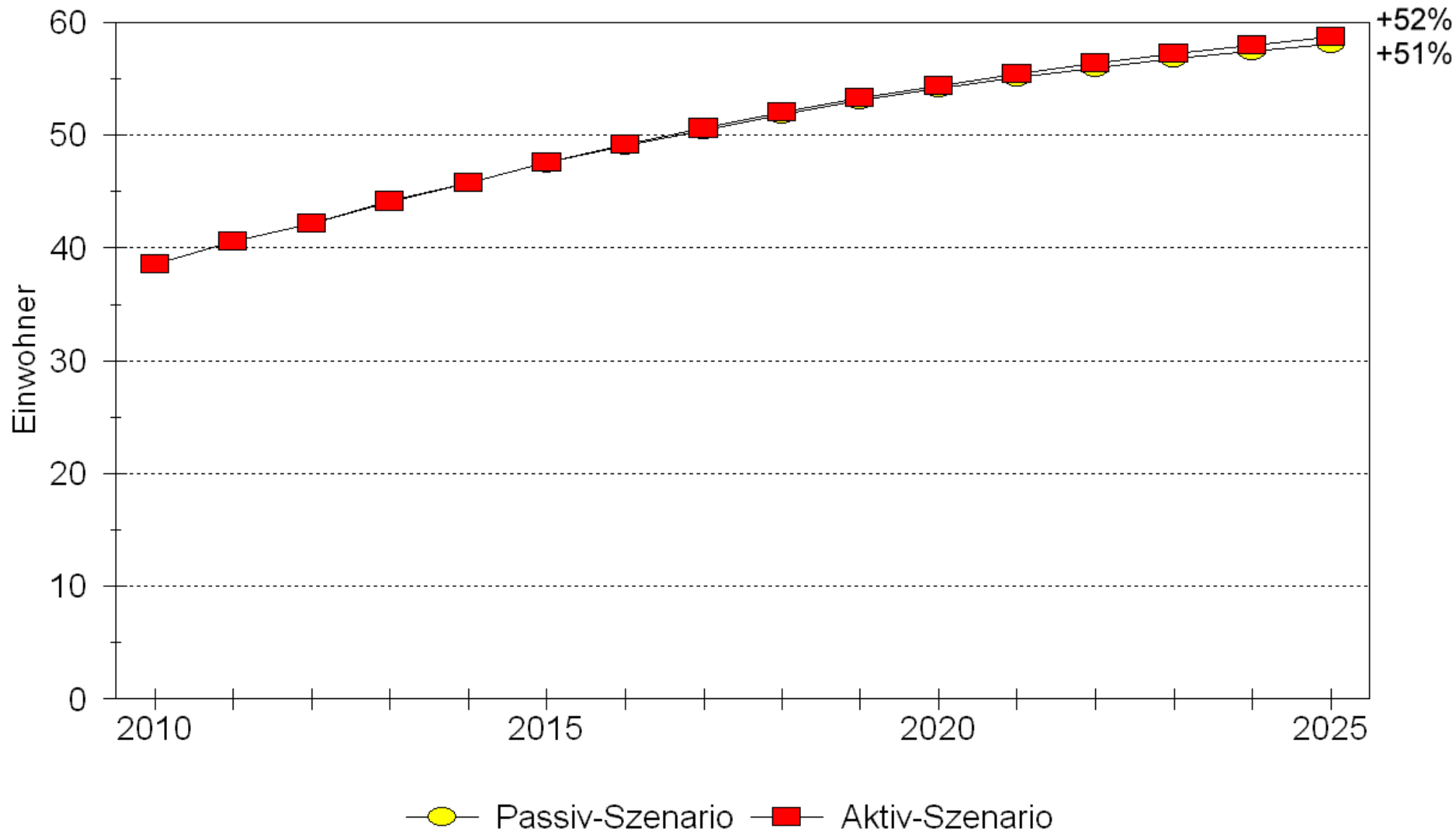
# Gemeinde Lindern

## Geborene



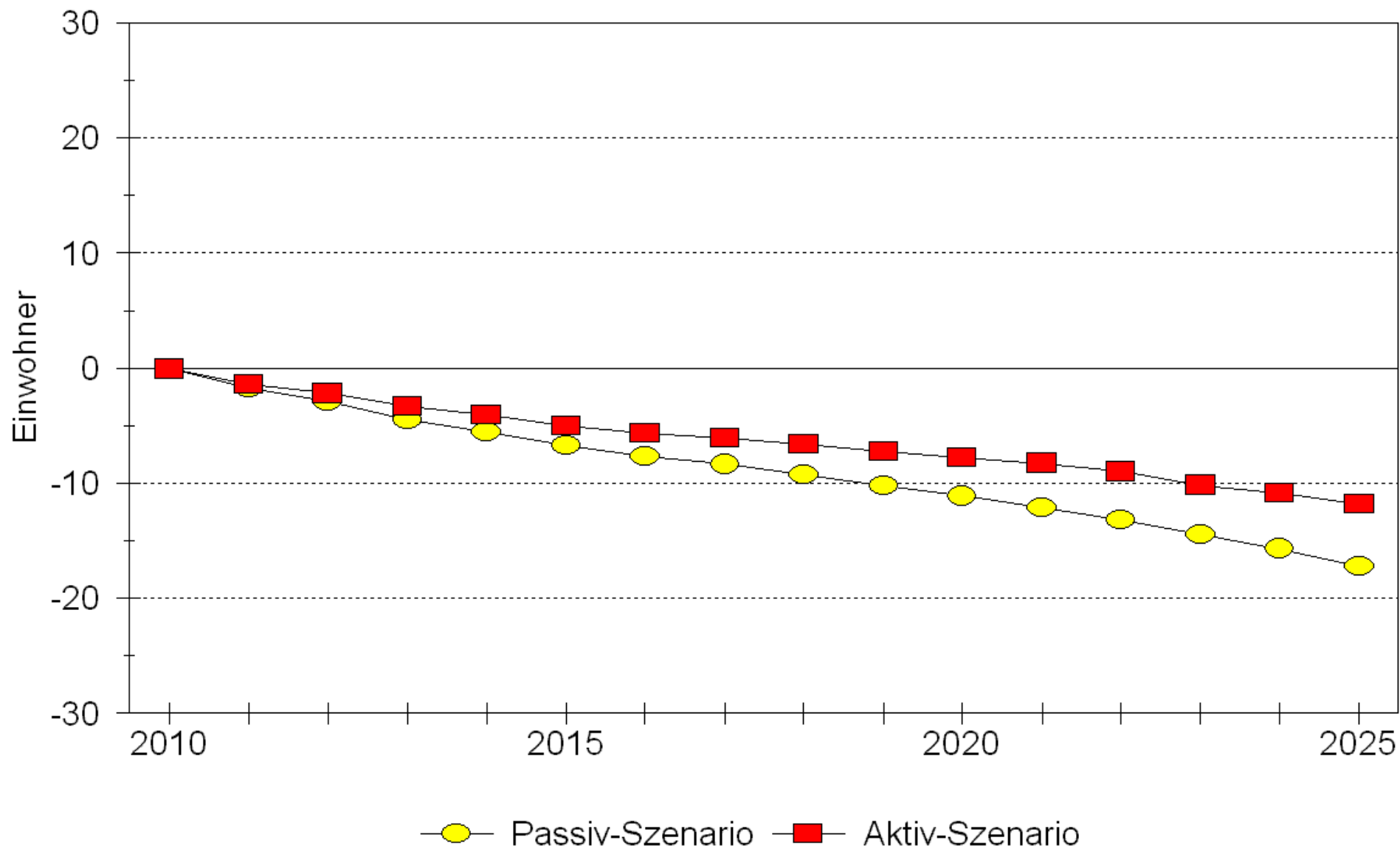
# Gemeinde Lindern

## Gestorbene



# Gemeinde Lindern

## Saldo aus Geborenen und Gestorbenen



# Bilanz der Bevölkerungsbewegungen

## Passiv-Szenario

2009 = 4.865 Ew

Bevölkerungsbewegungen  
2010-2025

-140 Ew natürlich  
+20 Ew räumlich

2025 = 4.740 Ew (-2,6%)

## Aktiv-Szenario

2009 = 4.865 Ew

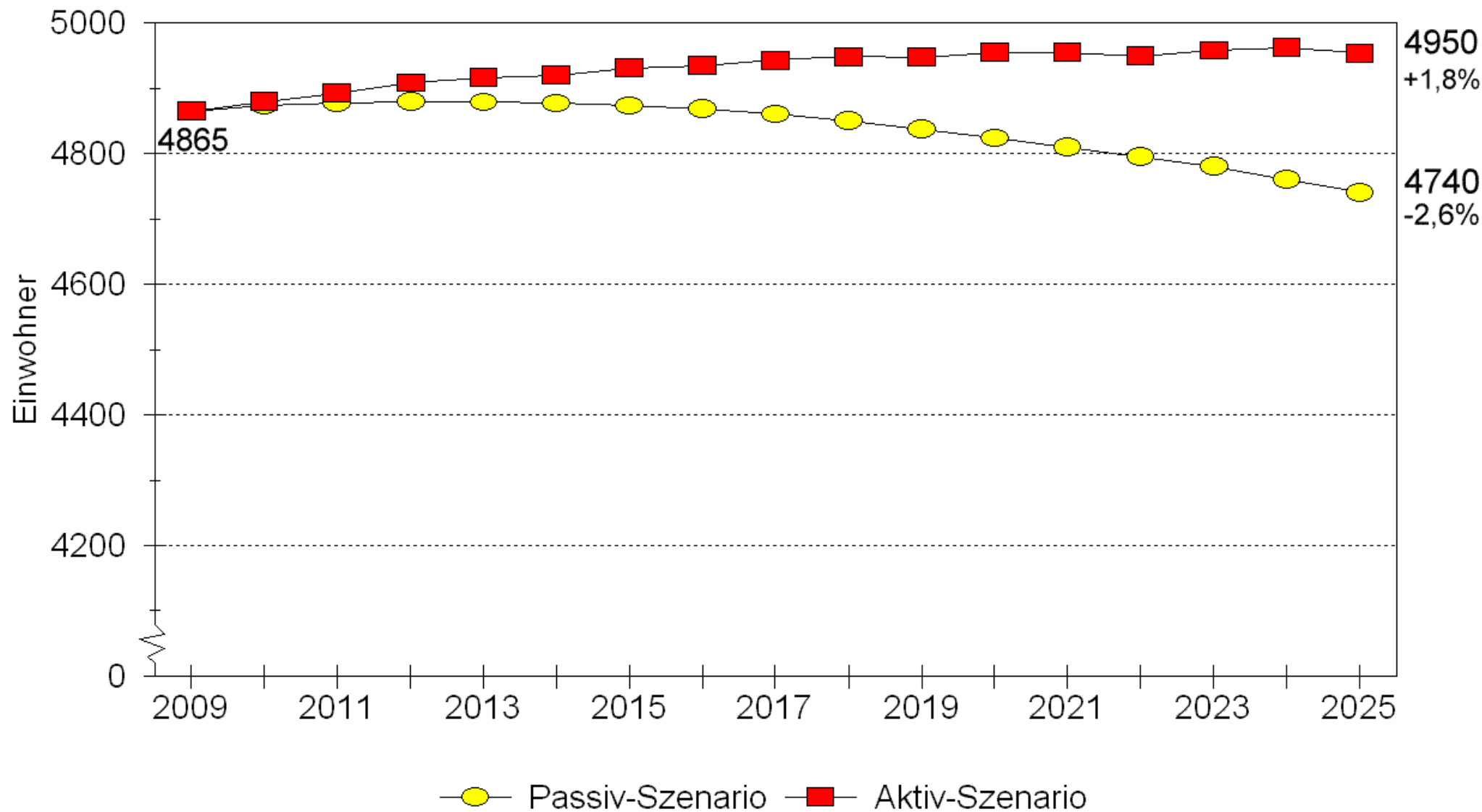
Bevölkerungsbewegungen  
2010-2025

-100 Ew natürlich  
+190 Ew räumlich

2025 = 4.950 Ew (+1,8%)

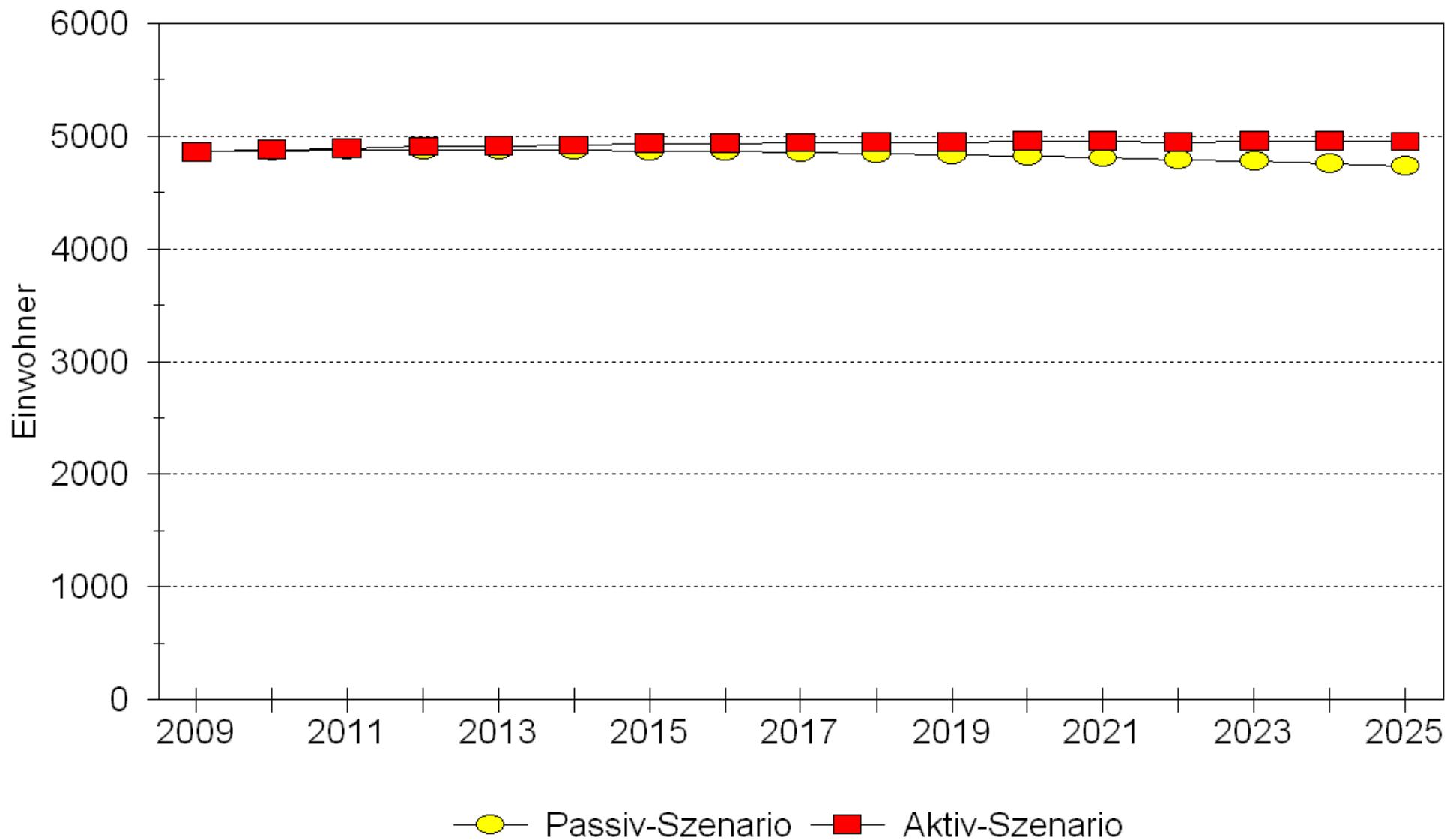
# Gemeinde Lindern

## Bevölkerungsentwicklung



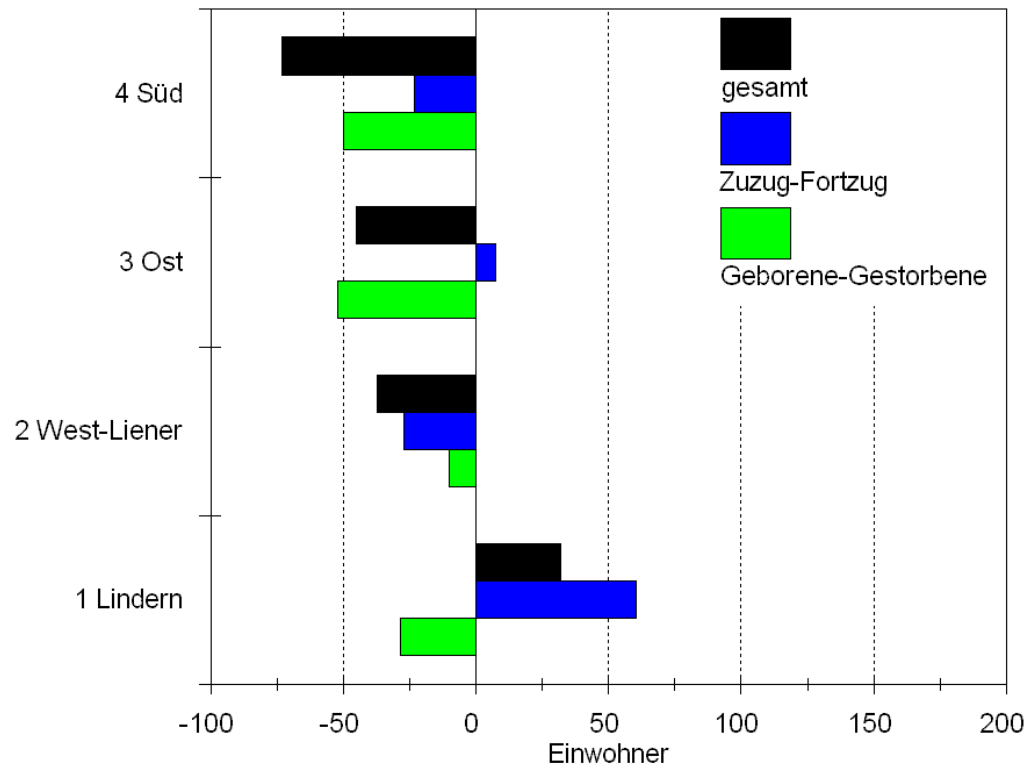
# Gemeinde Lindern

## Bevölkerungsentwicklung

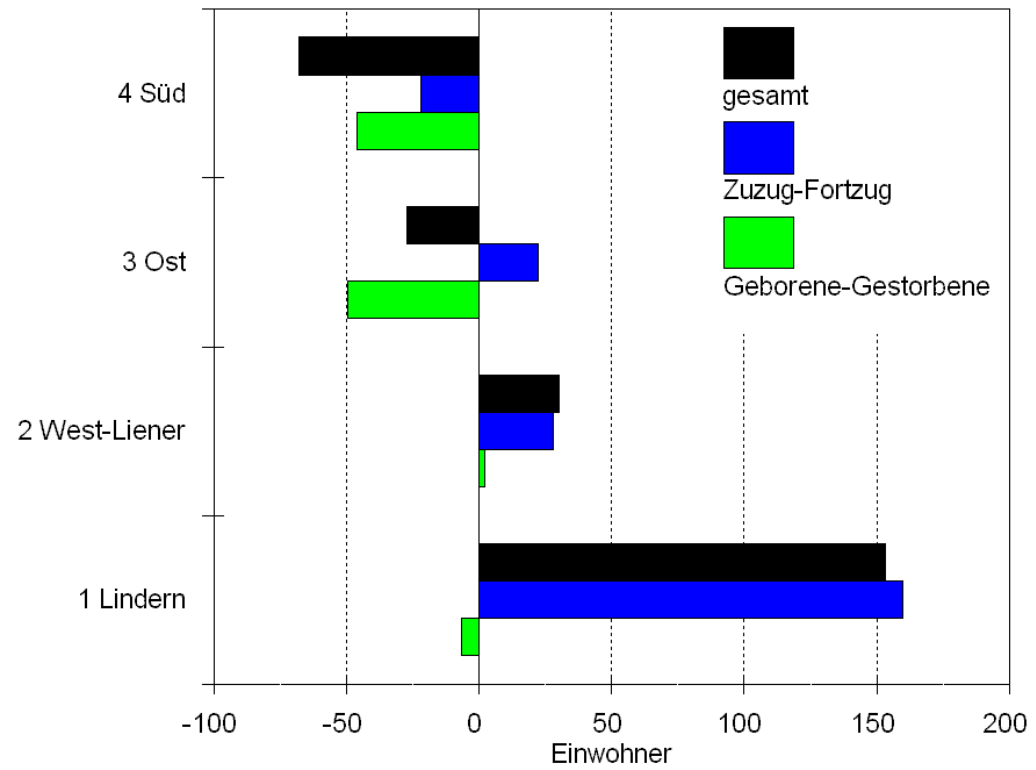


## Gemeinde Lindern Bilanz der Bevölkerungsbewegungen 2010 b.e. 2025

Passiv-Szenario



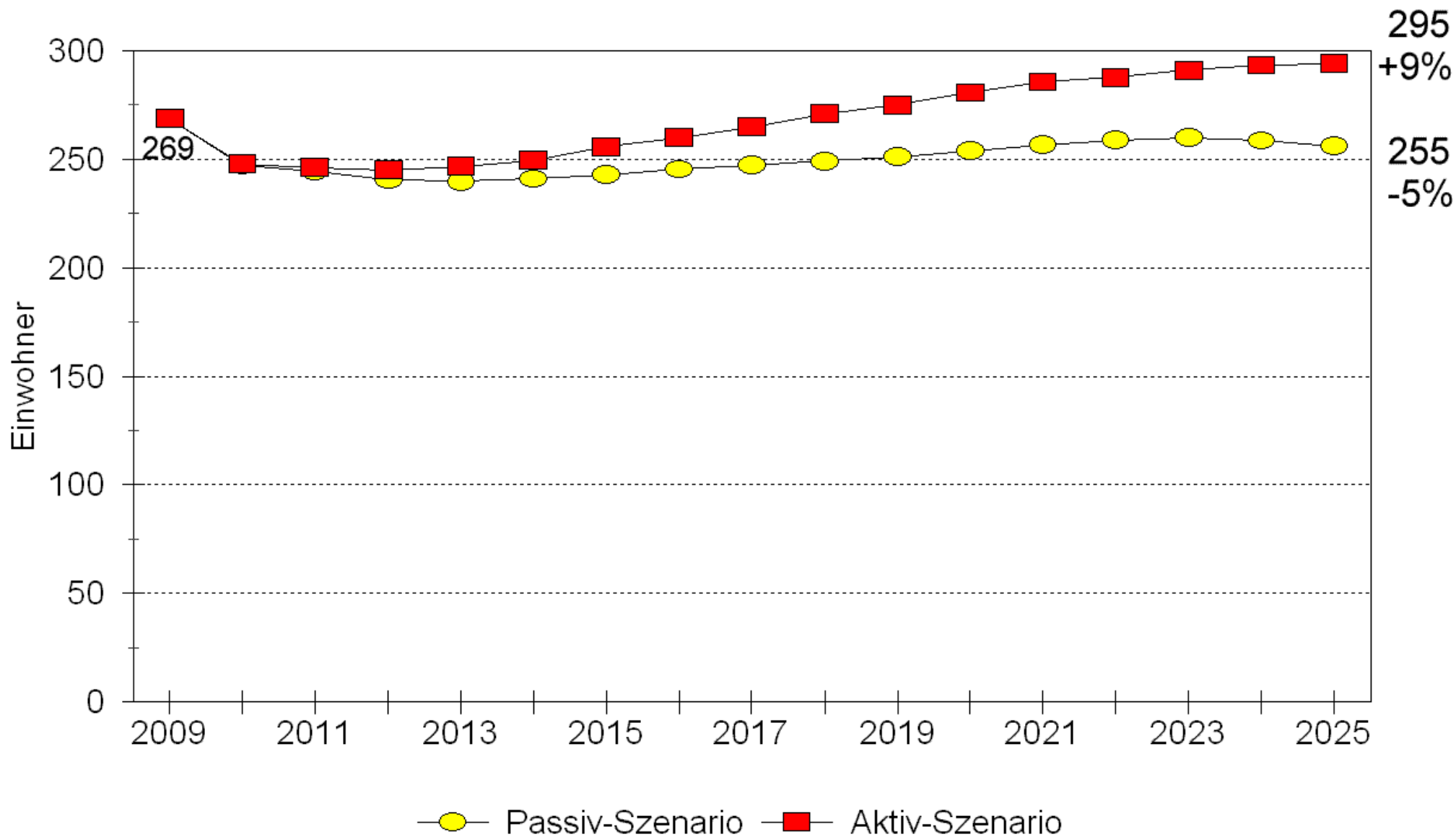
Aktiv-Szenario



# Übersicht

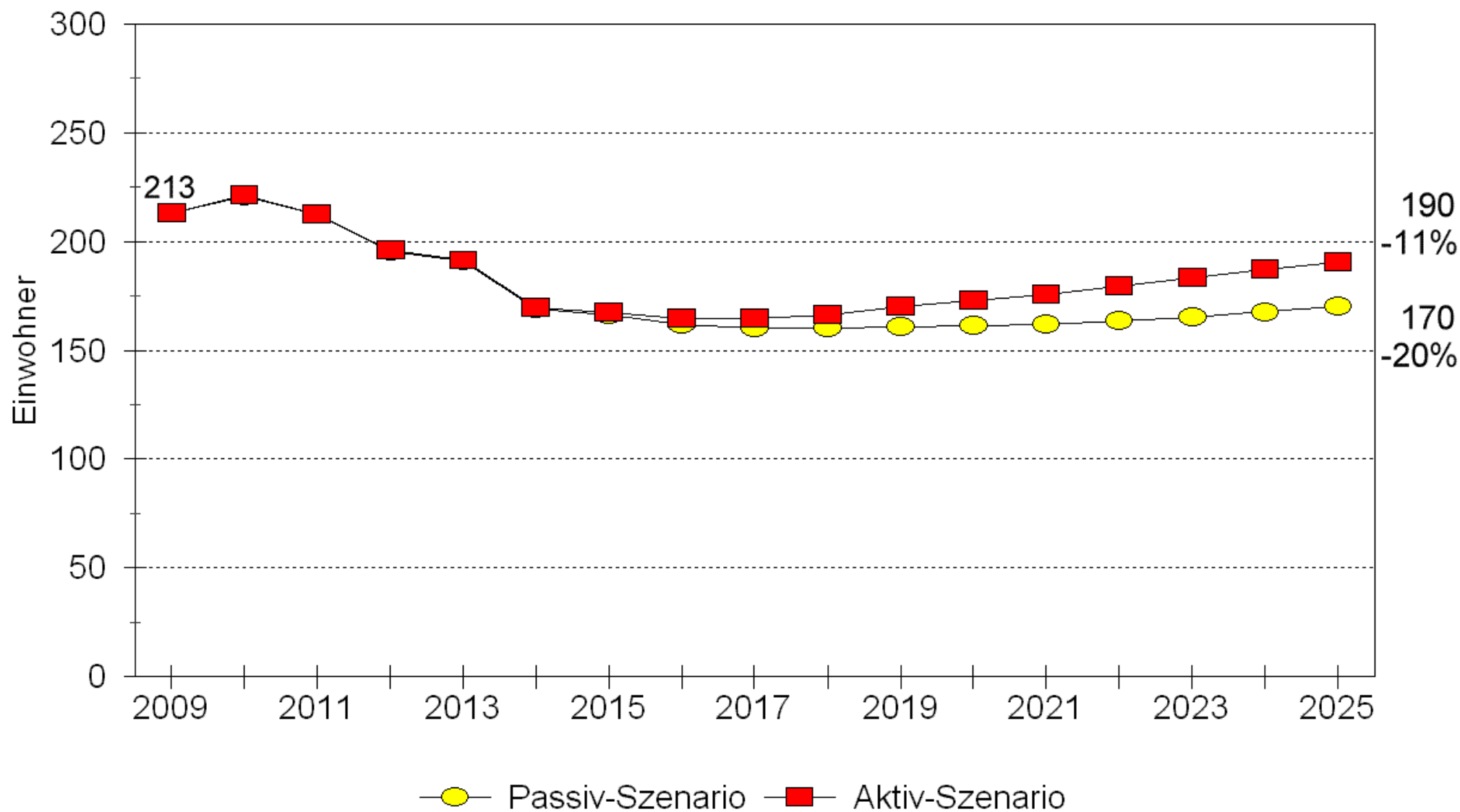
Entwicklung in den Altersgruppen

# Gemeinde Lindern unter 6 Jahre



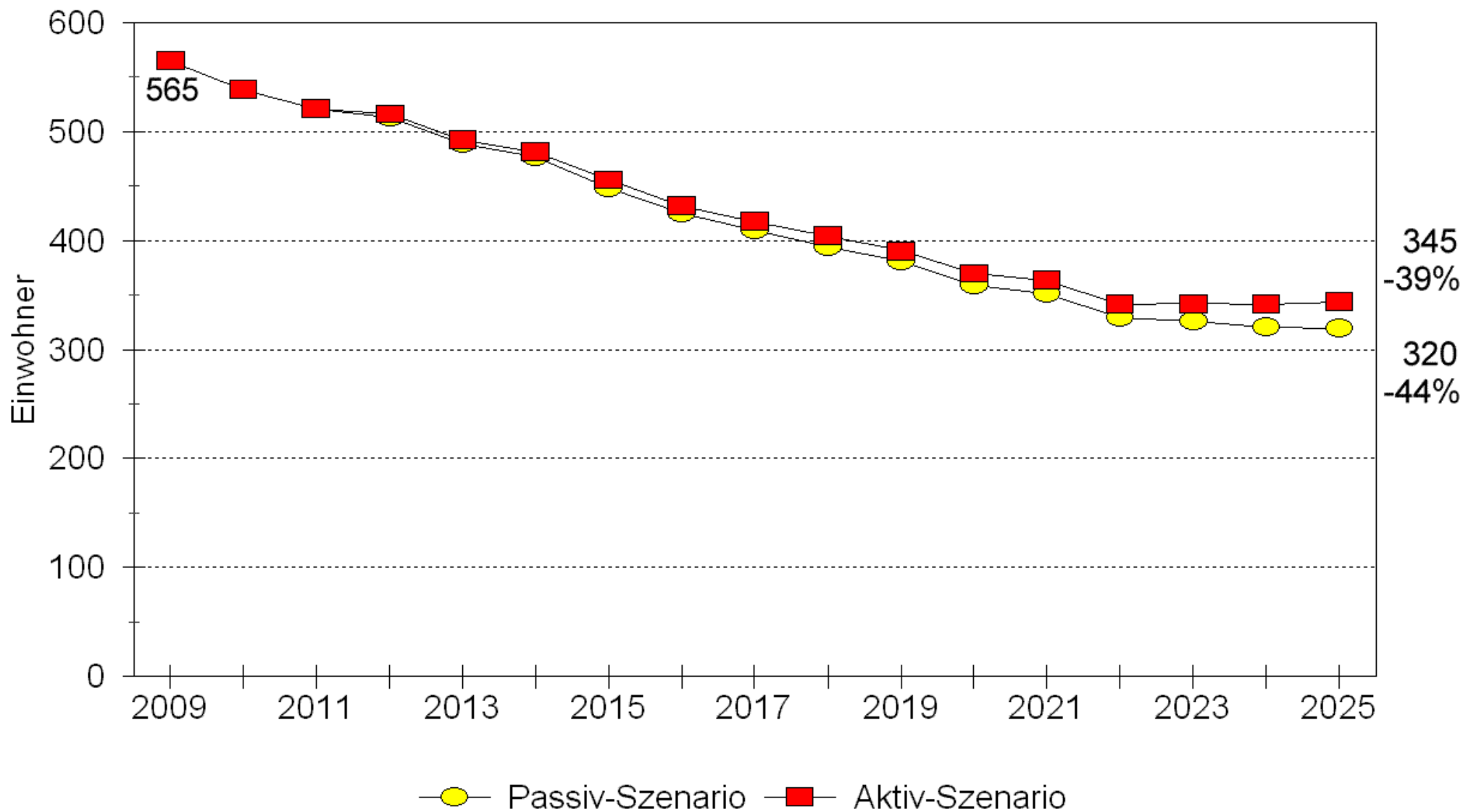
# Gemeinde Lindern

## 6 bis unter 10 Jahre



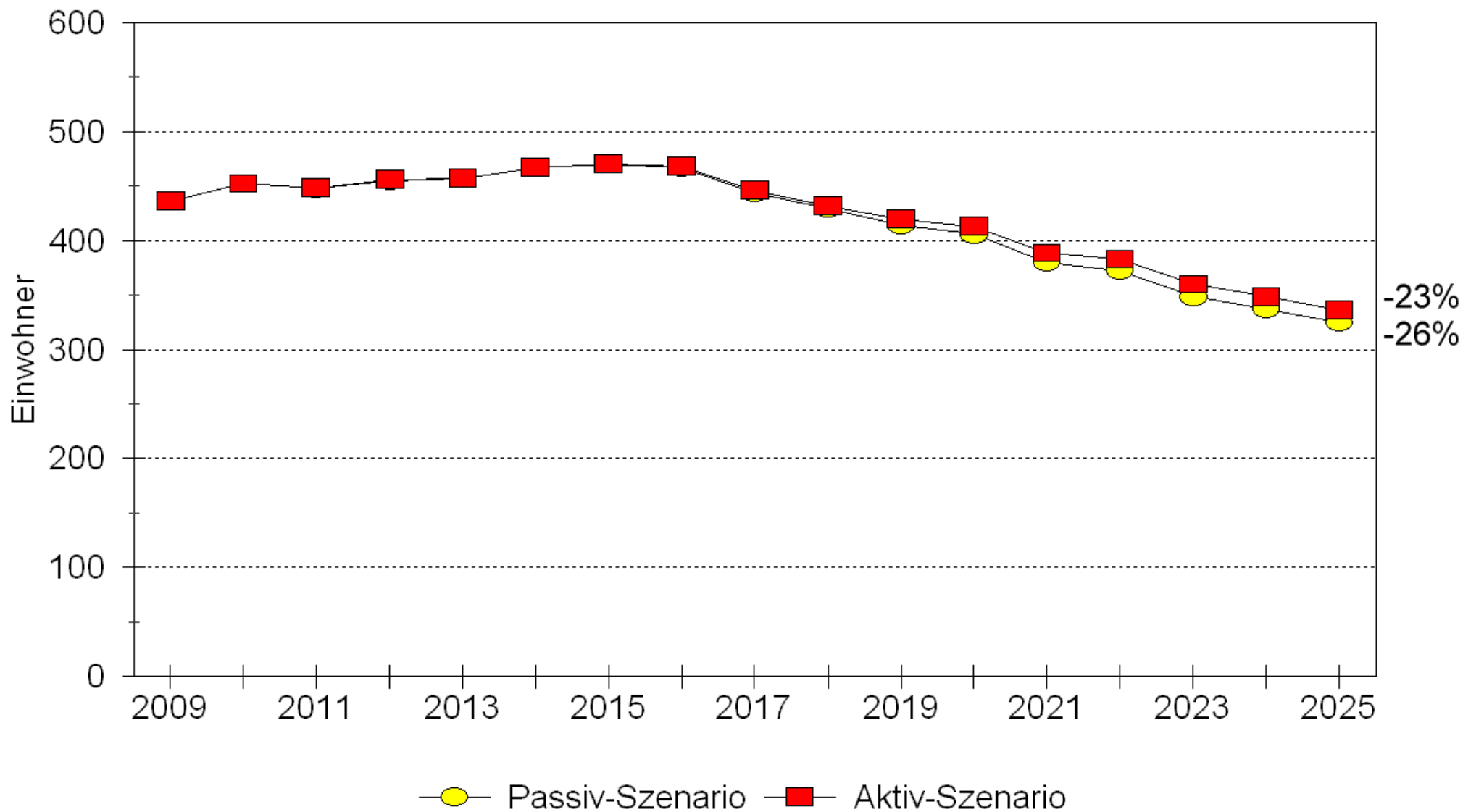
# Gemeinde Lindern

## 10 bis unter 18 Jahre



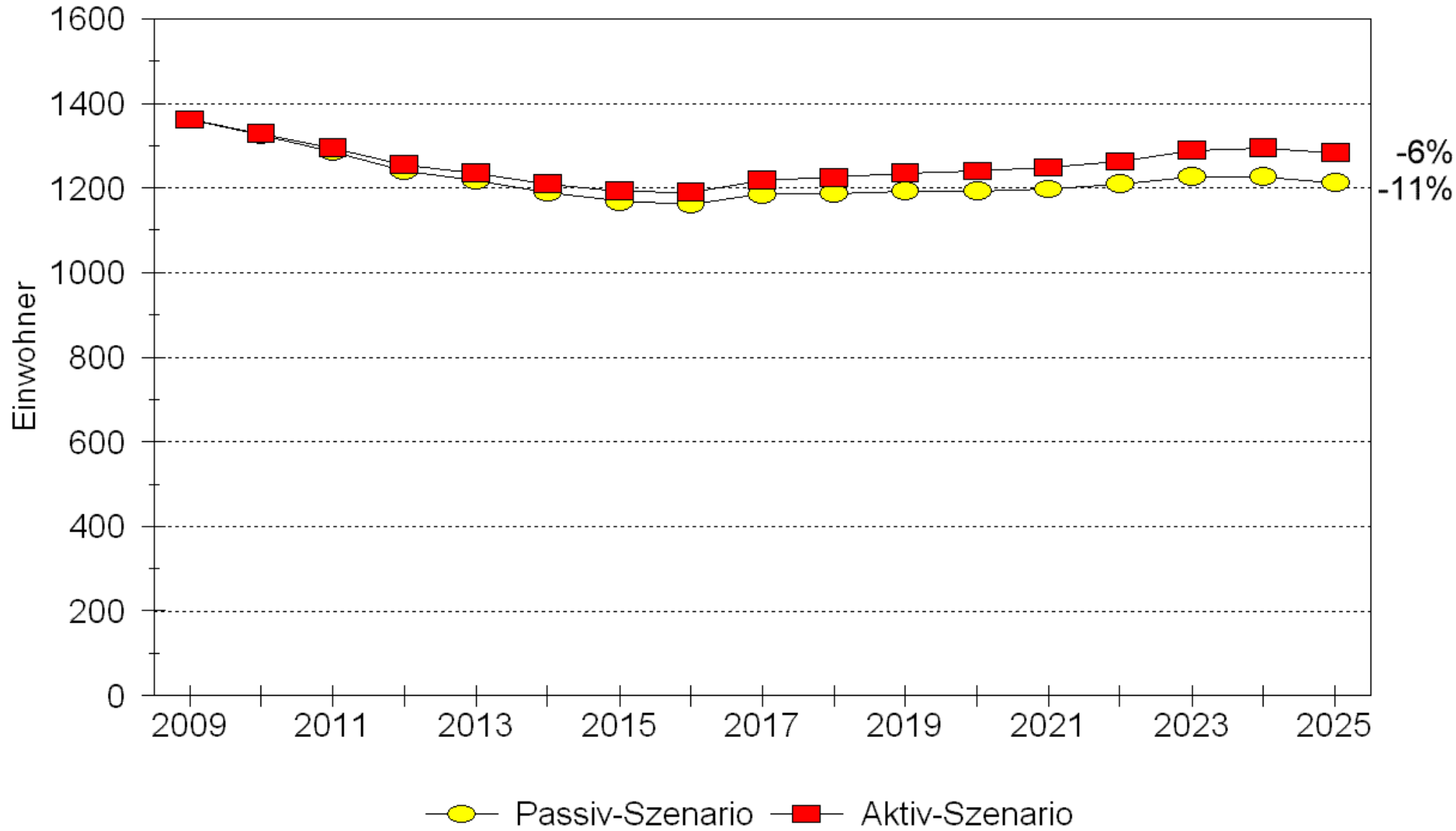
# Gemeinde Lindern

## 18 bis unter 25 Jahre

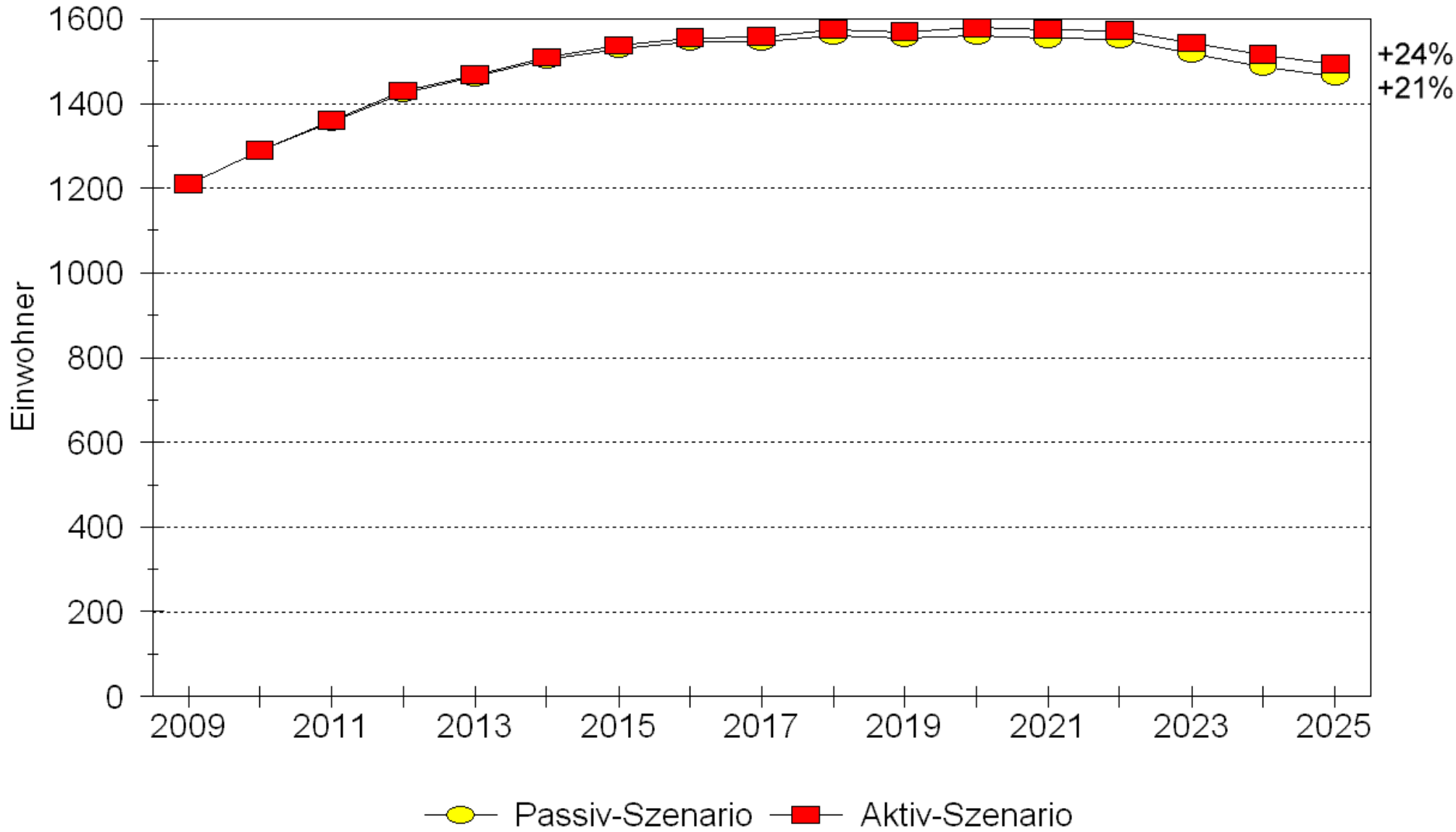


# Gemeinde Lindern

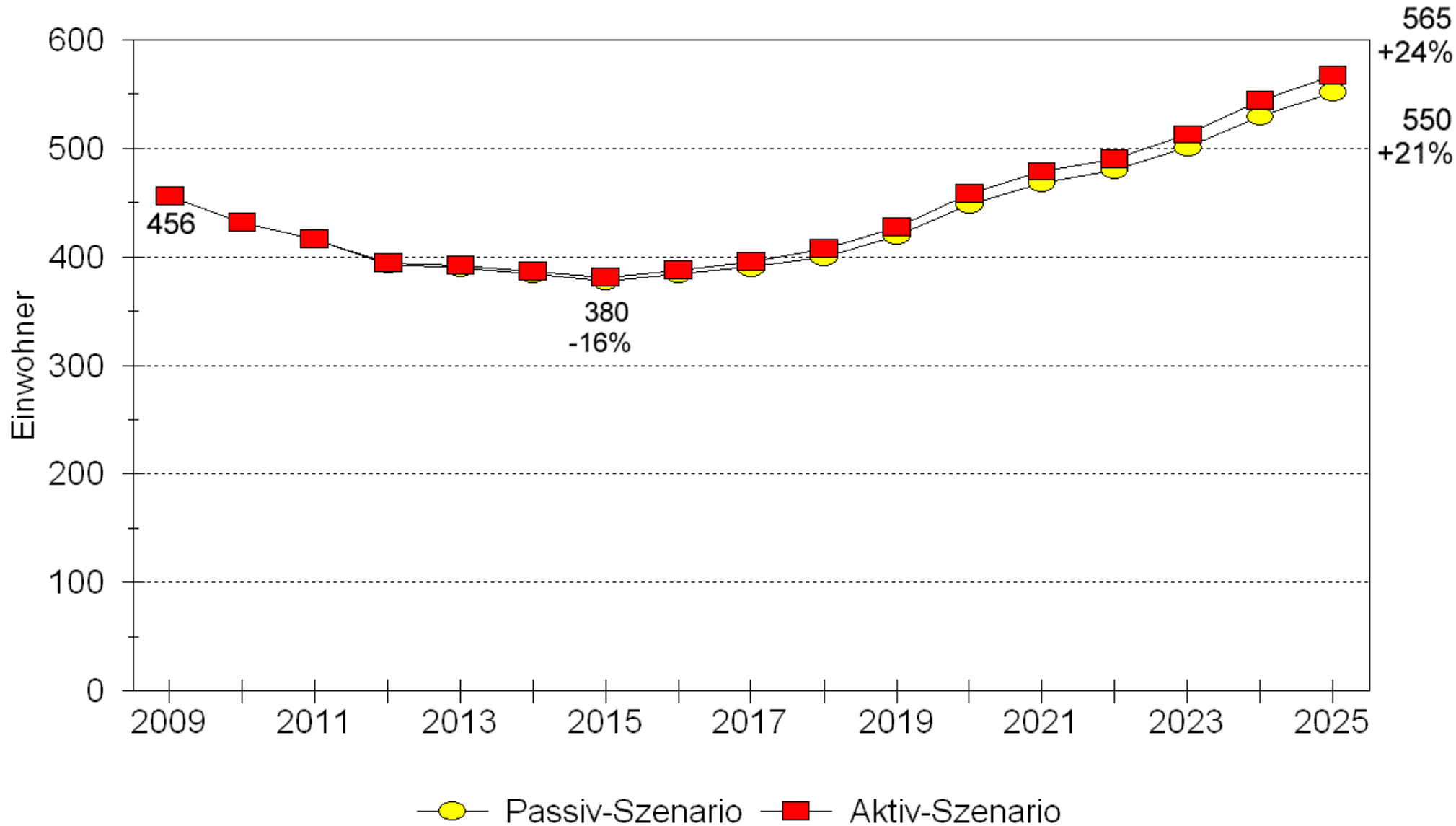
## 25 bis unter 45 Jahre



# Gemeinde Lindern 45 bis unter 65 Jahre

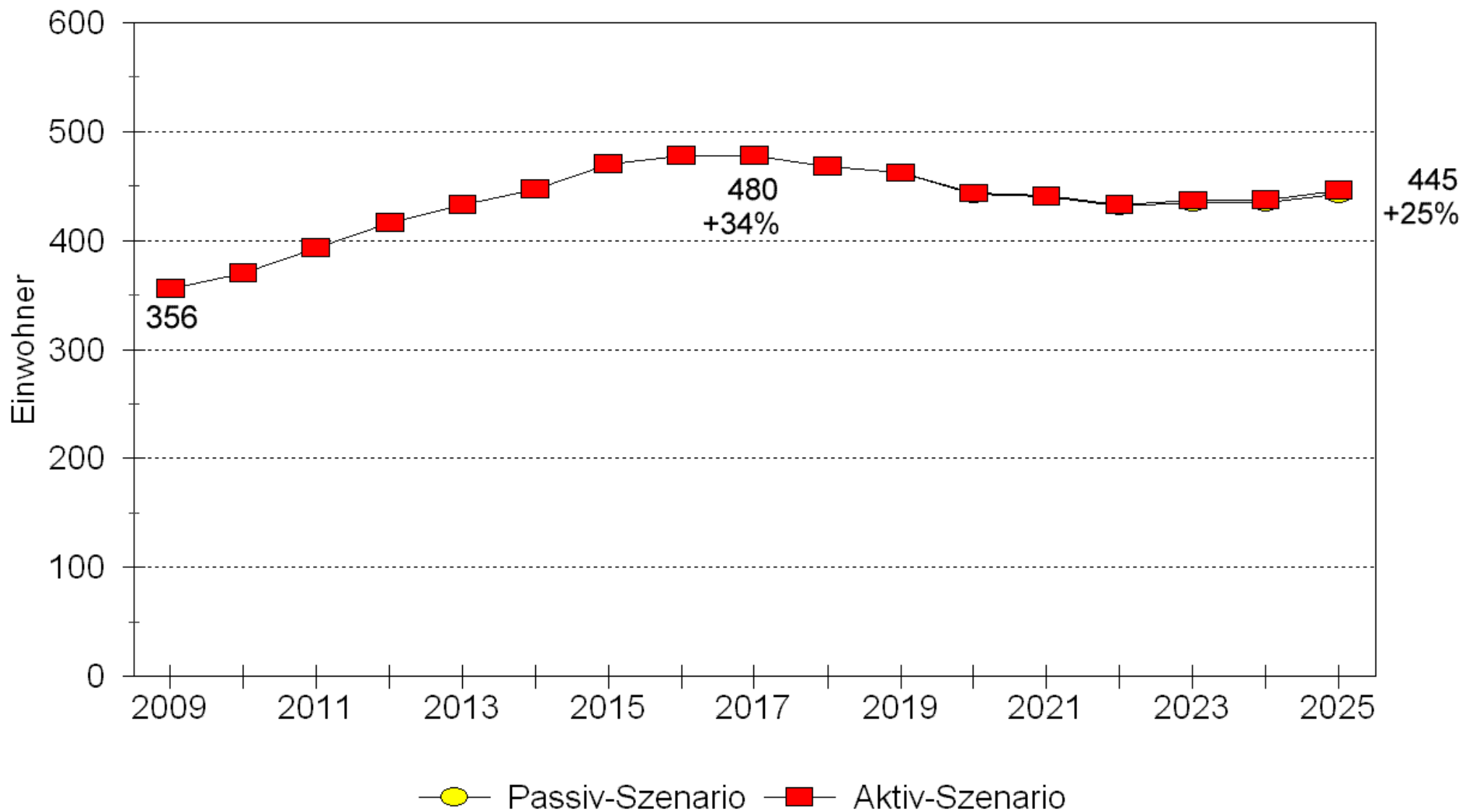


# Gemeinde Lindern 65 bis unter 75 Jahre



# Gemeinde Lindern

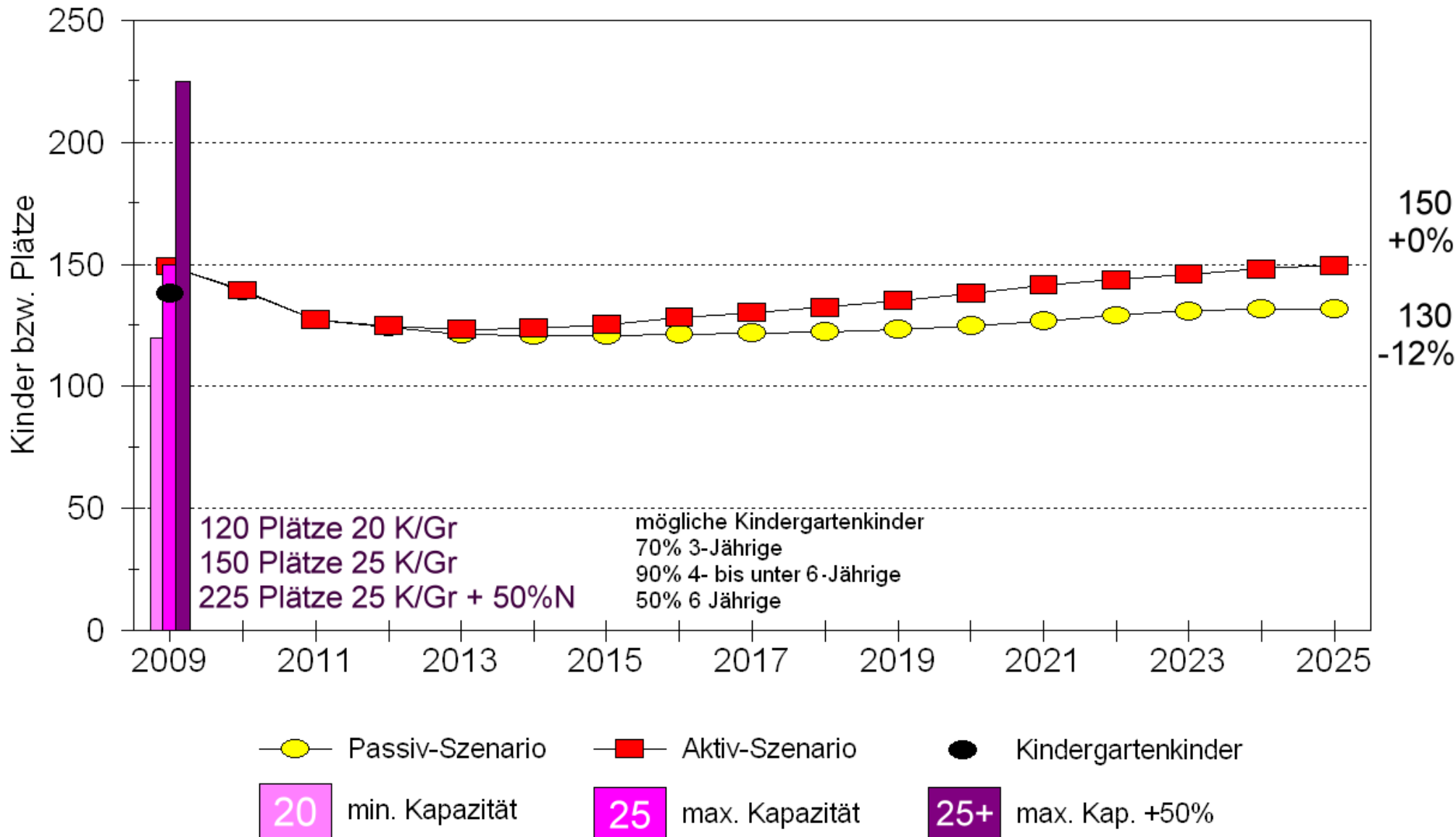
## 75 Jahre und älter



Folgenabschätzung

Gemeinbedarf

# Gemeinde Lindern Kindergarten



# Kindergarten

Nutzerquote Anfang 2010 bei 93% (mKG)

25 Kinder je Gruppe und 100% NQ:

Passiv-Szenario: mittel- und langfristig **Überhang** 1 Raum

Aktiv-Szenario: mittelfristig **Überhang** 1 Raum

20 Kinder je Gruppe und 110% NQ:

Passiv-Szenario: mittel- und langfristig **Bedarf** 1 Raum

Aktiv-Szenario: mittelfristig **Bedarf** 1 Raum, langfristig 2

Räume ...

# Krippe

ab 2010/11 15 Krippenplätze vorhanden

zusätzlich um 35% NQ im Jahr 2013 zu erreichen:

bei KiGa 25 K/Gr 100% NQ **Bedarf**

Passiv-Szenario: mittel- und langfristig 10 bis 15 Plätze

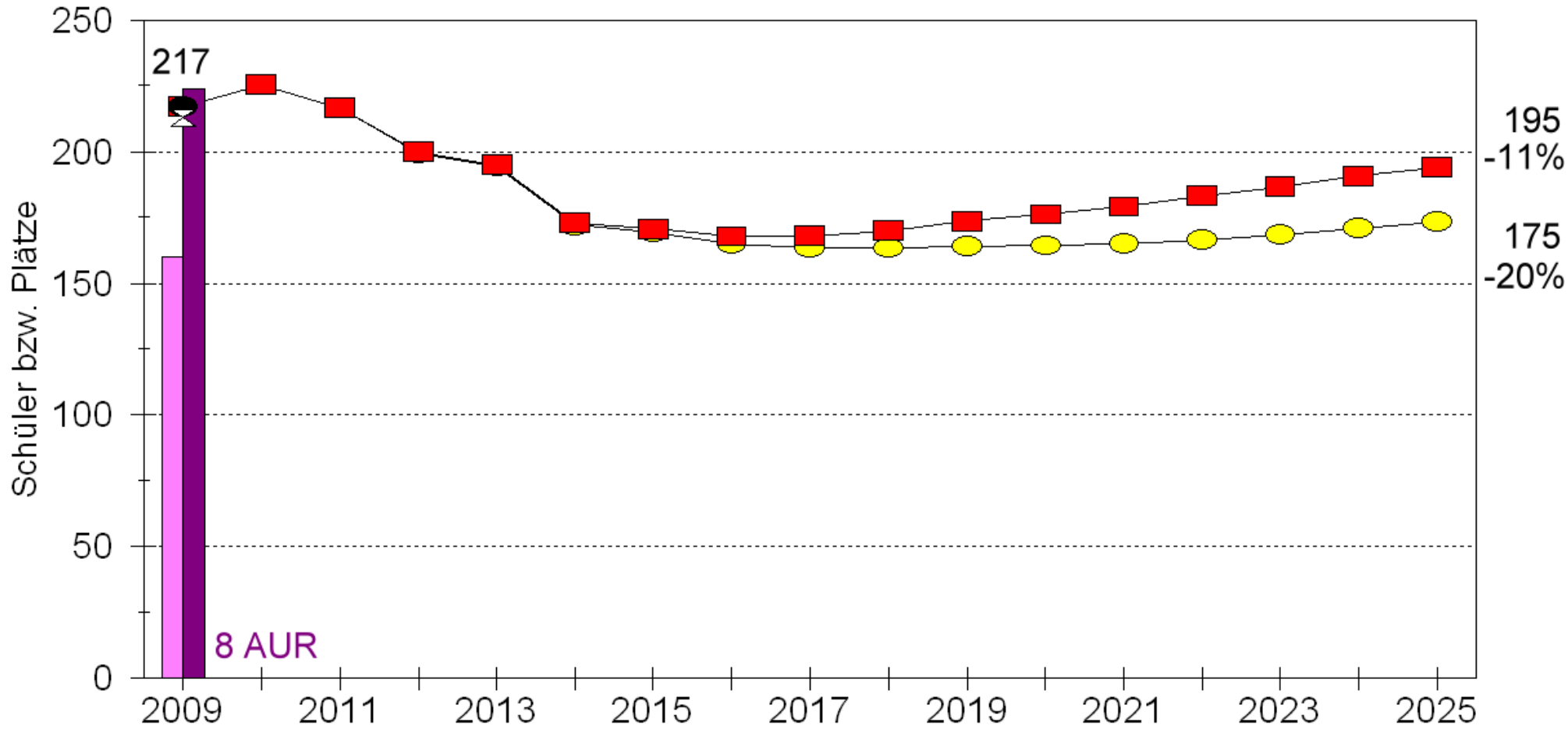
Aktiv-Szenario: mittelfristig 10 Plätze, langfristig 20 Plätze

bei KiGa 20 K/Gr 110% NQ **Bedarf**

Passiv-Szenario: mittel- und langfristig 35 bis 40 Plätze

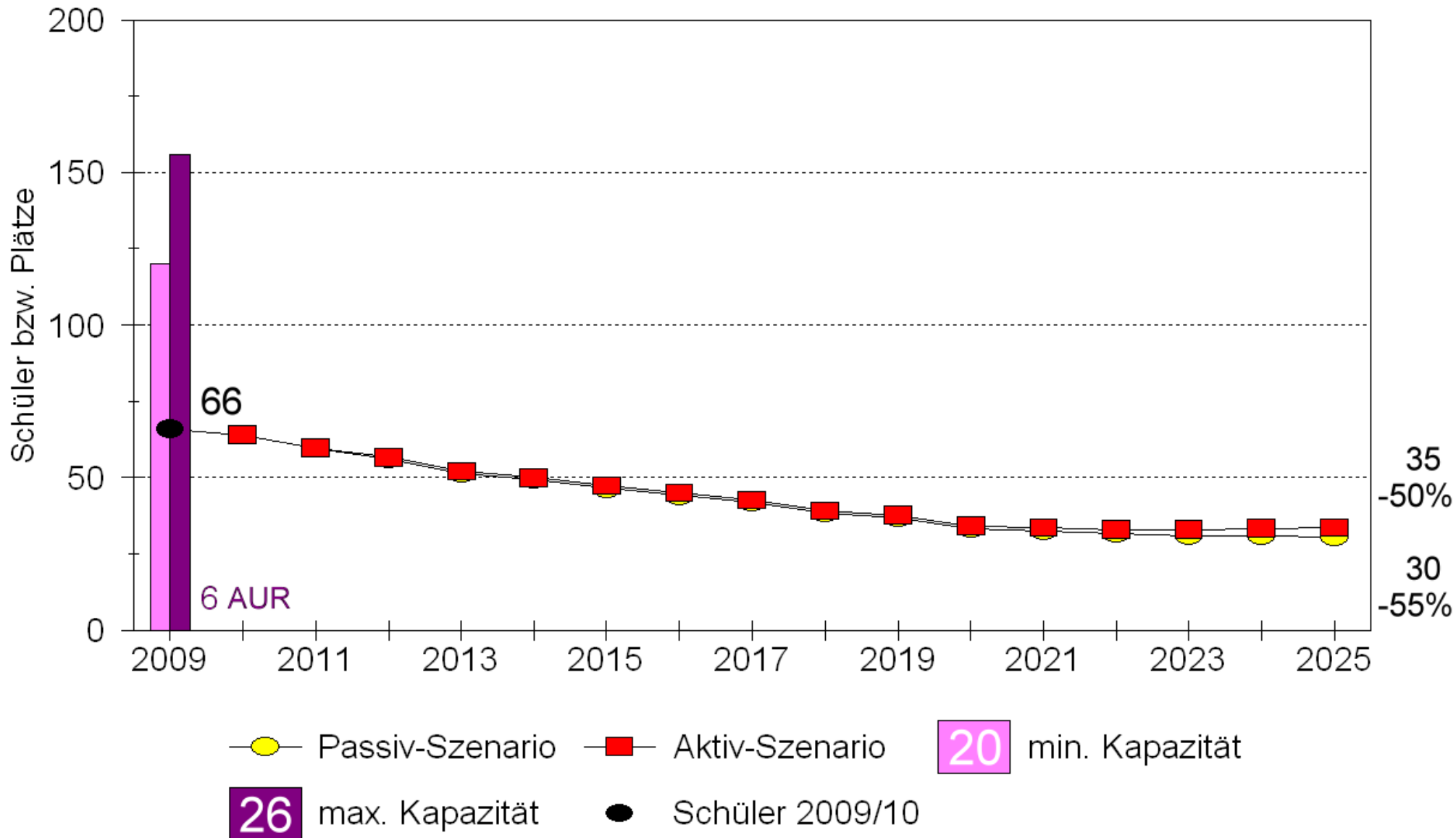
Aktiv-Szenario: mittelfristig 35 Plätze, langfristig 55 Plätze

# Gemeinde Lindern Grundschule

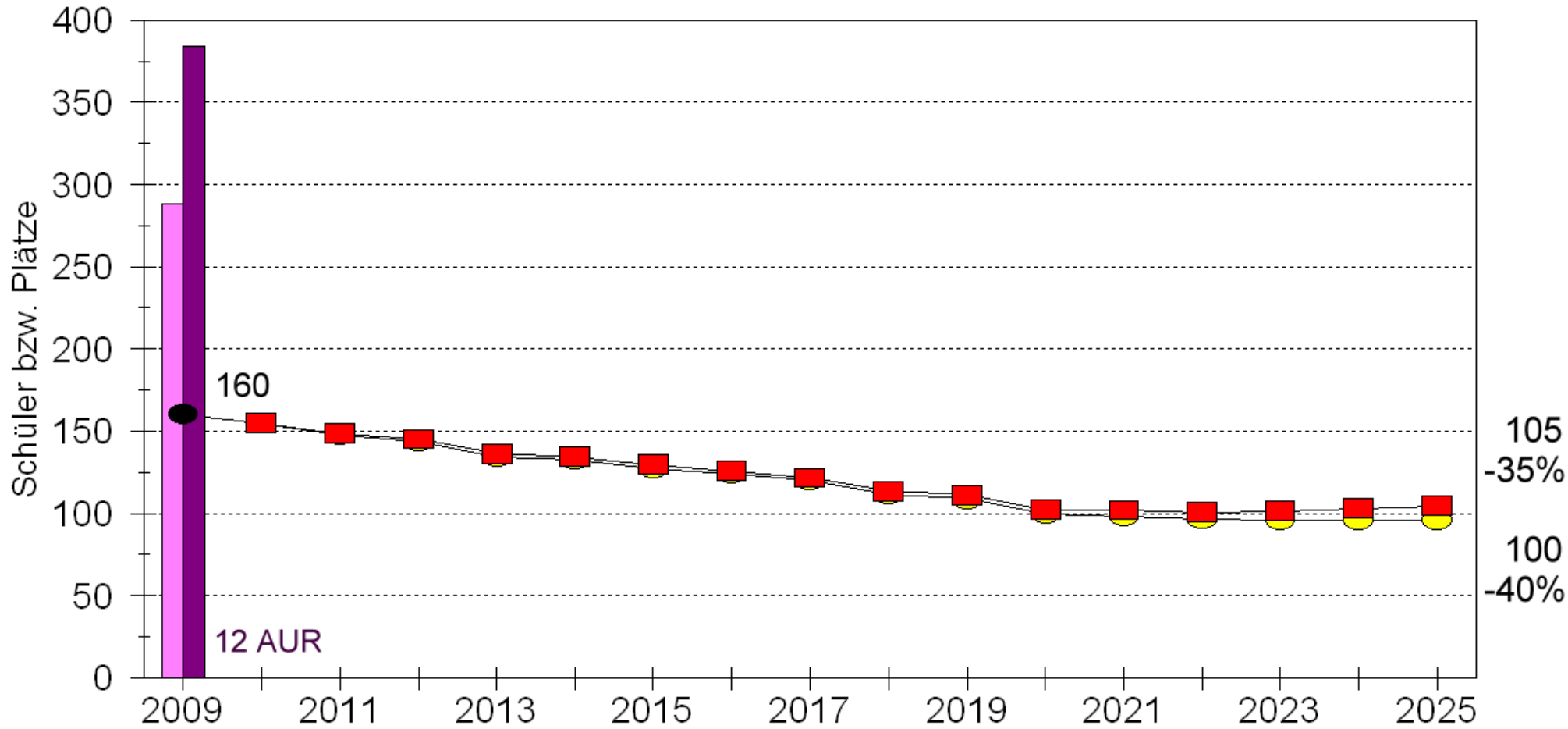


- Passiv-Szenario    ■ Aktiv-Szenario    20 min. Kapazität
- 28 max. Kapazität    ● Schüler 2009/10    ⌘ 6 b.u. 10 Jahre

# Gemeinde Lindern Hauptschule



# Gemeinde Lindern Realschule



—●— Passiv-Szenario —■— Aktiv-Szenario **24** min. Kapazität  
**32** max. Kapazität ● Schüler 2009/10

# Haupt- und Realschule

A) Kooperative Haupt- und Realschule Lindern  
mittelfristig nur je einzügig möglich, Modellschule,  
freie Kapazitäten

B) Kooperation der Haupt- und Realschule Lindern und der  
Haupt- und Realschule Lastrup (Modellschule)

Spielplätze – weniger ist mehr

Sportstätten – ausgezeichnete Versorgung

Jugend – eine Einrichtung in jedem Ort

Erwerbstätige – junge Leute halten

Altenpflege – es werden langsam mehr

Friedhof – Erweiterungsbedarf

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

**Dipl.-Ing. Peter H. Kramer**

Büro für angewandte Systemwissenschaften in  
der Stadt- und Gemeindeentwicklungsplanung

31073 Grünenplan – Mittelstraße 1  
0 51 87 - 30 00 87

[www.kramergutachten.de](http://www.kramergutachten.de)